Medizinische Notfälle - Alarmplan

Alarmierung:
Lautsprecherdurchsage: z.B.
„Schulsanitätsdienst bitte zum ... kommen!“
(2. Durchsage: Wenn kein diensthabender Sani erscheint bzw. Verstärkung erforderlich)

Abklärung:
- nur diensthabende Sanis (nach 13 Uhr: alle Sanis primär alarmiert)
- keine Leistungserhebung (Ex, Abfrage, ...)
- „OK“ des Lehrers einholen

Ausrücken:
- diensthabende Sanis holen Notfallrucksack und Decken aus Sanischrank vor LZ
- Sanischranktür offen lassen! Info: Rucksack wurde schon geholt!
- zum Einsatzort begeben (nicht rennen, nur zügig laufen!)

Eintreffen:
- Eigenschutz: Schutzhandschuhe
- Überblick verschaffen: Gefahren erkennen
- Verantwortliche „Lehrkraft vor Ort“ kontaktieren und Maßnahmen absprechen
- Sollte keine Lehrkraft vor Ort sein, eine verantwortliche Lehrkraft hinzuziehen
- Zustand des Patienten einschätzen:
  → Brauchen Sanis Unterstützung?
  → Kommen Sanis alleine zurecht?

Unterstützung erforderlich:
- Meldung im Sekretariat, „Notfalllehrkraft“ bzw. weitere Sanis anfordern:
  → Herr Reisinger
  → Herr Hummel
  → Herr Weichenhain

- „Notfalllehrkraft“ übernimmt Einsatzleitung bzw. unterstützt/berät bei der Versorgung
- Weitere Sanis per Durchsage alarmieren

Einsatzschema: (Sanis kommen alleine zurecht!)

- Sanieinteilung:
  → Einsatzleitung/Betreuung: 1 Sani (i.d.R. mit größter Erfahrung)
  → Material: 1 Sani → reicht Material an
  → Diagnostik/Therapie: 1 Sani → Versorgung des Patienten
  → Zusatz: ? Sanis → nur wenn Bedarf (Einweisung RD, usw.)
- Versorgen:
  - Befragung zum Notfallgeschehen bzw. Schema: „Bewusstlose Person“
  - Lagerung: liegend od. sitzend (Boden/Wand, Decke unterlegen) → ggf. Beine hoch
  - Wärmeerhalt (Decke bzw. Rettungsdecke)
  - ABCDE-Schema: Airways/Breathing/Circulation/Disability/Environment
  - Pulskontrolle (Frequenz/Stärke/Regelmäßigkeit)
  - weitere Maßnahmen je nach Notfall: Wundversorgung, Kühlung, Blutdruck, usw.
- Dokumentieren:
  - Verbandbuch/Notfallbericht ausfüllen (Schweigepflicht beachten!)
- Beurteilung:
  - Zusammen mit der verantwortlichen Lehrkraft wird der Patient beurteilt und entsprechend weiterversorgt → Information an Sekretariat

„Leichter“ Notfall
- Patient kann wieder in Unterricht
- keine weitere Behandlung erforderlich

„Mittlerer“ Notfall
- Patient ins Sekretariat bzw. Ruheraum (Fr. Heck) bringen
- in Absprache mit Sekretariat Eltern verständigen bzw. Patient abholen lassen

„Schwerer“ Notfall
- Notruf 112 nach Absprache mit Lehrkraft bzw. Sekretariat
- Betreuung des Patienten vor Ort
- Übergabe an Rettungsdienst

Einsatzende: Rucksack/Decken aufräumen – Material auffüllen – zurück in den Unterricht